

Modulbeschreibung

Weitere Informationen zu den an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz absolvierten Veranstaltungen, u. a. Lektüreempfehlungen, finden sich in den meisten Fällen in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen, die über das Studieninformationsnetz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JOGUSTiNe) unter <https://jogustine.uni-mainz.de/> zugänglich sind.

Modul 11: Methoden der Philosophie				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.32001	270 h	3 Semester	1./2./3. Semester	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Übung: <i>Argumentationstheorie</i> (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	b) Cours magistral: <i>UE 1 Philosophie générale: Philosophie générale A</i> (P)	25 h	35 h	2 LP
	c) Cours magistral: <i>UE 2 Philosophie morale et politique et anthropologie: Philosophie morale et politique</i> (P)	25 h	125 h	5 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> • Historische und systematische Differenzierung und Kontextualisierung philosophischer Fragestellungen • Kompetenz zur Identifikation von Problemen, Einblick in Ansätze zu Konzeptualisierung eigener Lösungen • Methodenkompetenz, analytische und interpretatorische Fähigkeiten • Fähigkeit zur argumentativen Auseinandersetzung, mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit • Fähigkeit zur Erschließung, Bewertung und Kritik von Theorien und Positionen • Fähigkeit zur (Selbst-)Reflexion auf Ziele und Stellenwert von kulturellen Praxen • Bewusstsein für inter- und intrakulturelle Differenzen • Vermittlung einer Orientierung innerhalb des historischen und systematischen Spektrums der Philosophie • Einblick in verschiedene Ansätze des Philosophierens, Überblick über philosophische Methoden und Disziplinen und ihrer Spezifika • Erwerb eines grundlegenden Instrumentariums der argumentativen Analyse von theoretischen, insb. philosophischen Texten • Kompetenz zur Aufdeckung und Vermeidung von Fehlschlüssen • Einblick in interpretatorische Verfahren und Herangehensweisen • Kenntnis der Debatten um Bedeutung und Stellung des Begriffs Kultur, Einblick in grundlegende Elemente & aktuelle Strömungen, Reflexion auf Stellenwert und Methodologie der Kultur- oder Geisteswissenschaften <p>Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen es, logische Strukturen als Grundbedingungen des wissenschaftlichen Denkens aufzugreifen und zu reflektieren. • Die Studierenden erkennen die moralische Dimension menschlichen Denkens und Handelns. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Disziplinen, Epochen und Hauptströmungen der Philosophie • Methoden des Philosophierens, Vertiefung philosophische Disziplinen und Epochen • Grundlagen des Argumentierens • Argumentationsformen, Fehlschlüsse, philosophische Argumentationstypen • Erkenntnisinteresse und Gegenstand der Geistes-/Kulturwissenschaften • Traditionen, Ansätze, Themen und Methoden der Geistes-/Kulturwissenschaften <p>Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine und umfassende Einführung in die Moralphilosophie und ihre gesellschaftliche Bedeutung 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A. Mainz-Dijon – Beifach Philosophie Studienstart Dijon			

6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme
	Keine
7.	Zugangsvoraussetzung(en)
	Keine
8.	Leistungsüberprüfungen
	<i>8.1. Aktive Teilnahme</i>
	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben
	<i>8.2. Studienleistung(en)</i>
	Keine
	<i>8.3. Modulprüfung</i>
	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon
	<i>8.4 Modulnote</i>
	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen
	9 LP von 60 LP = 15,0 %
10.	Häufigkeit des Angebots
	jedes Studienjahr
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Akad. Oberrätin Dr. Margit Ruffing (Modulbeauftragte), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrende der Université de Bourgogne
12.	Sonstige Informationen
	Keine

Modul 12: Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter)				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.32005	210 h	2 Semester	1./2. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Travaux dirigés: UE 4 Histoire de la philosophie et philosophie du langage: Histoire de la philosophie antique (P)	25 h	125 h	5 LP
	b) Cours magistral: UE 1 Philosophie et histoire de la philosophie : Philosophie générale (P)	25 h	35 h	2 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß den Regelungen an der Université de Bourgogne			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit zur historischen und systematischen Differenzierung eines Gegenstandsbereichs Kompetenzen im Umgang mit Schlüsseltexten der europäischen Kultur Anwendung hermeneutischer, textkritischer und logisch-analytischer Methoden Kompetenz der Zuordnung von Sachfragen zu Problemzusammenhängen Grundkenntnisse und Überblicke über philosophisch-systematische Zusammenhänge in ihren antiken und mittelalterlichen Ausprägungen Fähigkeit zu Analyse, Interpretation und Kritik von philosophischen Texten der Antike und des Mittelalters Fähigkeit zur Kontextualisierung und Aktualisierung philosophischer Probleme der Antike und des Mittelalters Vertrautheit mit Grundbegriffen, Methoden und Argumentationsweisen der Philosophie der Antike und des Mittelalters Beurteilungskompetenzen geistesgeschichtlicher Zusammenhänge Fähigkeit zur Bezugnahme auf spätere Theoriebildung in Neuzeit und Moderne Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verstehen es, den Argumentationsweg bedeutender philosophischer Werke aufzuzeigen und nachzuvollziehen. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> Chronologischer und problemorientierter Überblick über Grundfragen der theoretischen und praktischen Philosophie (alternierend) von der Antike bis zum Spätmittelalter Erörterung zentraler Problemstellungen antiker und mittelalterlicher Philosophien unter Einbeziehung ihrer neuzeitlichen und modernen Wirkungsgeschichte Rekonstruktion von Schulzusammenhängen und Darstellung ihrer Wirkungsgeschichte Thematisierung der Zusammenhänge von Philosophie, Kultur und Wissenschaften in Antike und Mittelalter Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: <ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Texte philosophischer Klassiker 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A. Mainz-Dijon – Beifach Philosophie Studienstart Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. <i>Aktive Teilnahme</i>			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben			
	8.2. <i>Studienleistung(en)</i>			
	Keine			
	8.3. <i>Modulprüfung</i>			
	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
	8.4. <i>Modulnote</i>			
	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	7 LP von 60 LP = 11,67 %			

10.	Häufigkeit des Angebots
	Jedes Studienjahr
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler, Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer (Modulbeauftragte), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrende der Université de Bourgogne
12.	Sonstige Informationen
	Keine

Modul 13: Praktische Philosophie / Ethik				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.127.050	210 h	1 Semester	3. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung: Einführung in die Praktische Philosophie / Ethik (P)	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	b) Proseminar: Schlüsseltexte der Praktischen Philosophie / Ethik (P)	2 SWS / 21 h	129 h	5 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der Wertedisposition in unterschiedlichen ethischen und lebensweltlichen Kontexten • Fähigkeit zur begründeten Stellungnahme in Wertekonflikten • Erkennen der Anwendungsbezuges der methodischen und konzeptionellen Grundlagen • Kenntnis der Grundkonzepte der Praktischen Philosophie / Ethik (Intentionalität, Akt, Erklären, Verstehen, Kontroverse, Unentscheidbarkeit, Lösung) • Kenntnisse ethischer Ansätze und Begründungen und ihrer Differenzen • Kenntnisse trans- und interkultureller Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.) • Ausblick auf die Anwendung der Methoden in verschiedenen Feldern 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Methodische Grundlagen der Praktischen Philosophie (Phänomenologie, Hermeneutik, Dialektik) • Ethische Grundpositionen (Eudämonismus, Pragmatismus, Utilitarismus; Pflichtethik, Diskursethik, Rechtsphilosophie, Staatsphilosophie) • Ethik der Moderne und der Postmoderne • Trans- und interkulturelle Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.) • Ethik im Umfeld von Schule, Beruf und Forschung / Wissenschaft 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kern- und Beifach Philosophie Studienstart Mainz und Dijon, Kern- und Beifach B.A. Philosophie			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in b)</p> <p>8.4. <i>Modulnote</i> Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 7 LP von 60 LP = 11,67 %			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel (Modulbeauftragter), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter			

12.	Sonstige Informationen
	Der/die Dozent/in legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.

Modul 14: Philosophie der Neuzeit				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.32010	210 h	2 Semester	4./5. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Proseminar: <i>Schlüsseltexte der Philosophie der Neuzeit (P)</i>	2 SWS / 21 h	129 h	5 LP
	b) Cours magistral: <i>UE 2 Histoire de la Philosophie: Histoire de la philosophie contemporaine (P)</i>	25 h	35 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Hermeneutische und analytische Kompetenzen im Umgang mit Texten und Themen • Kompetenz zur Erfassung und Darlegung komplexer Zusammenhänge und Entwicklungen • Kritikfähigkeit durch Distanzierung und Objektivierung aktueller Diskussionen • Kenntnis der wichtigsten Begriffe der neuzeitlichen Philosophie • Ausweitung der Fähigkeit zu Analyse, Interpretation und Kritik philosophischer Texte und zu deren Kontextualisierung • Ausbildung der Fähigkeit, philosophische Fragestellungen historisch und systematisch einzuordnen • Erweiterung des philosophischen und geistesgeschichtlichen Horizonts und Wissens • Einsicht in die Problematik der historischen Bedingtheit philosophischer Disziplinen und Entwürfe • Fähigkeit zur Bezugnahme auf Mittelalter und Gegenwart und die spätere Theoriebildung 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und -strömungen der Philosophie der Neuzeit • Überblick über die wichtigsten Begriffe und historischen Entwicklungen der Philosophie der Neuzeit • Spezifik und Problematik des Begriffs „neuzeitliche Philosophie“ • Exemplarische Erarbeitung von Grundpositionen der neuzeitlichen Philosophie • Regelmäßiger Schwerpunkt Anthropologie (jedes zweite Semester) 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Beifach Philosophie Studienstart Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in a) sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</p> <p>8.4. <i>Modulnote</i> Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 7 LP von 60 LP = 11,67 %			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Modulbeauftragter), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrende der Université de Bourgogne			

12.	Sonstige Informationen
	Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.

Modul 15: Theoretische Philosophie II				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.21015	210 h	1 Semester	5. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Cours magistral: UE 1 Métaphysique et théorie de la connaissance: Métaphysique (P)	25 h	95 h	4 LP
	b) Cours magistral: UE 1 Métaphysique et théorie de la connaissance: Théorie de la connaissance (P)	25 h	65 h	3 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß den Regelungen an der Université de Bourgogne			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> • Neuere historische und systematische Differenzierung des Gegenstandsbereichs der Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie und der Wissenschaftsphilosophie • Kenntnisse der zentralen Positionen, Begriffe und Methoden der modernen Philosophie des Geistes, der Sprachphilosophie und der Wissenschaftsphilosophie, deren kritische Reflexion und Einordnung aktueller empirischer Forschungsergebnisse • Schulung der Fähigkeit der logischen Analyse von Texten zu den genannten Gebieten <p>Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind dazu in der Lage, die Relevanz des Erkenntnisproblems und der Metaphysik im Feld der theoretischen Philosophie aufzuzeigen. 			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die wichtigsten Positionen in der Philosophie des Geistes nach dem Zweiten Weltkrieg • Erörterung der zentralen Begriffe in der Philosophie des Geistes • Querverbindungen zur Neuro- und Kognitionswissenschaft, ethische und anthropologische Aspekte • Überblick über die zentralen Positionen und Problemstellungen der modernen Wissenschafts- und Naturphilosophie • Überblick über die wichtigsten Positionen der Sprachphilosophie, Querverbindungen zu Theorien der Semantik und • Pragmatik der linguistischen Sprachwissenschaft • Erörterung der logischen, methodologischen und erkenntnistheoretischen Grundlagen der Wissenschaften <p>Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Metaphysische und theoretische Begründungen des Erkenntnisproblems 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A. Mainz-Dijon – Kern- und Beifach Philosophie Studienstart Mainz und Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. Aktive Teilnahme			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben			
	8.2. Studienleistung(en)			
	Keine			
	8.3. Modulprüfung			
	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
	8.4. Modulnote			
	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	7 LP von 60 LP = 11,67 %			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jedes Studienjahr			

11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (Modulbeauftragter), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrende der Université de Bourgogne
12.	Sonstige Informationen
	Keine

Modul 16: Vertiefungsmodul				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D27.32015	180 h	2 Semester	1./2. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Cours magistral: UE 2 Ethique et esthétique: Ethique, sciences et société (P)	25 h	65 h	3 LP
	b) Travaux dirigés: UE 4 Culture scientifique: Logique (P)	25 h	65 h	3 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß den Regelungen an der Université de Bourgogne			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erstehen es, logische Strukturen als Grundbedingungen des wissenschaftlichen Denkens aufzugreifen und zu reflektieren. • kennen grundlegende ethische Positionen in Wissenschaft und Gesellschaft und können sie differenziert darlegen und diskutieren 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Logik • Ethische Positionen in Wissenschaft und Gesellschaft 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A. Mainz-Dijon – Beifach Philosophie Studienstart Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	<i>8.1. Aktive Teilnahme</i>			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben			
	<i>8.2. Studienleistung(en)</i>			
	Keine			
	<i>8.3. Modulprüfung</i>			
	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
	<i>8.4. Modulnote</i>			
	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	6 LP von 60 LP = 10,0 %			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	Jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Akad. Direktor Dr. Lutz Baumann (Modulbeauftragter), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lehrende der Université de Bourgogne			
12.	Sonstige Informationen			
	Keine			

Modul 17: Schwerpunktmodul (hist./syst.): Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.127.080 M.05.127.090	210 h	2 Semester	3./4. Semester	7 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Seminar: <i>Seminar (1) (WP)</i>	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	b) Seminar: <i>Seminar (2) (WP)</i>	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Schwerpunktmodul 1 (historisch):			
	Teilbereich Philosophie der Antike			
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse antiker philosophischer Texte und ihrer Rezeption in der Geschichte des philosophischen Denkens • Vertiefte Kompetenzen im Umgang mit Schlüsseltexten der europäischen Philosophiegeschichte • Herausbildung entwickelter Fähigkeiten zur Anwendung hermeneutischer, textkritischer und logisch-analytischer Methoden bei der Texterschließung • Ausbildung komplexer Fähigkeiten der Textinterpretation • Selbständiges Erfassen philosophischer Problemstellungen 			
	Teilbereich Philosophie des Mittelalters			
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse mittelalterlicher philosophischer Texte und ihrer Rezeption in der Geschichte des philosophischen Denkens • Vertiefte Kompetenzen im Umgang mit Schlüsseltexten der europäischen Philosophiegeschichte • Herausbildung entwickelter Fähigkeiten zur Anwendung hermeneutischer, textkritischer und logisch-analytischer Methoden bei der Texterschließung • Ausbildung komplexer Fähigkeiten der Textinterpretation • Herausbildung von Zuordnungs- und Anwendungskompetenzen 			
	Teilbereich Philosophie der Neuzeit			
	<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in geistesgeschichtliche Grundlagen und Entwicklungen der Neuzeit und Gegenwart • Vertiefte Kenntnisse der Philosophie Kants im historischen und systematischen Kontext • Erweiterte Kenntnisse der vor- und nachkantischen Philosophie • Eingehendere Bekanntschaft mit den Grundbegriffen der Transzendentalphilosophie • Fähigkeit zur analytischen und hermeneutischen Bearbeitung schwierigerer philosophischer Probleme und Texte 			
	Schwerpunktmodul 2 (systematisch):			
	Teilbereich Philosophie der Antike			
	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung komplexer Methoden der Logik, Wissenschaftstheorie, Sprach- und Erkenntnistheorie auf philosophische und interdisziplinäre Probleme und Fragestellungen • Vertiefte Kenntnisse von anspruchsvollen Texten und Problemstellungen aus den oben genannten Bereichen • Weiterführende Kenntnisse im Bereich der höheren Logik, wie der philosophischen Logiken und der nicht-klassischen Logiken • Fähigkeit zur analytischen und hermeneutischen Bearbeitung schwierigerer philosophischer Probleme und Texte • Kenntnisse der interdisziplinären Zusammenhänge mit linguistischen, naturwissenschaftlichen oder mathematischen Problemstellungen 			
	Teilbereich Theoretische Philosophie II			
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse der Philosophie des Geistes im neueren historischen, interdisziplinären und systematischen Kontext • Gründliche Kenntnis der inhaltlichen Hauptlinien in der aktuellen Diskussion in den genannten Bereichen • Einblick in die interdisziplinäre Verknüpfung der aktuellen Diskussion 			

	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur analytischen Bearbeitung schwierigerer, auch englischsprachiger philosophischer Probleme und Texte • Sensibilisierung für ethische, anthropologische und soziokulturelle Aspekte der aktuellen Entwicklungen <p>Teilbereich Praktische Philosophie / Ethik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründliche Kenntnis und Bewertung von typischen Positionen zu grundsätzlichen ethischen Problemen sowie ihren historischen und begrifflichen Implikationen • Analytische Bestimmung existenzieller Handlungsmöglichkeiten und –horizonte • Kenntnisse der klassischen Verbindungsfächer zur Ethik: Anthropologie, Rechts- und Staatsphilosophie • Kenntnisse aktueller ethischer Anwendungsfelder (Angewandte Ethik) • Dialogisch-argumentative Vermittlung von Lösungsmöglichkeiten
4.	<p>Inhalte</p> <p>Schwerpunktmodul 1 (historisch): Teilbereich Philosophie der Antike</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemorientierter Überblick und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten des Moduls Nr. 02 Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter) • Erörterung zentraler Problemstellungen der antiken Philosophie in ihren Bezügen auf systematische Fragestellungen <p>Teilbereich Philosophie des Mittelalters</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemorientierter Überblick und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten des Moduls Nr. 02 Geschichte der Philosophie (Antike / Mittelalter) • Erörterung zentraler Problemstellungen der mittelalterlichen Philosophie in ihren Bezügen auf systematische Fragestellungen <p>Teilbereich Philosophie der Neuzeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingehende Bearbeitung einer Schrift oder eines Themenkomplexes aus der Philosophie Kants • Exemplarische Beschäftigung mit weiteren Positionen der Philosophie der Neuzeit und deren historischen und systematischen Zusammenhängen <p>Schwerpunktmodul 2 (systematisch): Teilbereich Theoretische Philosophie I</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingehende Bearbeitung von Schriften oder Themenkomplexen aus den Bereichen der Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie oder Logik • Erörterung der historischen, systematischen und interdisziplinären Zusammenhänge der behandelten Positionen und Problemstellungen aus den oben genannten Bereichen <p>Teilbereich Theoretische Philosophie II</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingehende Bearbeitung von aktuellen Texten, Positionen und Problemen in der Philosophie des Geistes • Vertiefung von erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen, ethischen und anthropologischen Aspekten der Neuro- und Kognitionswissenschaften <p>Teilbereich Praktische Philosophie / Ethik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingehende Auseinandersetzung mit aktuellen und philosophiegeschichtlichen Texten zur Ethik und zu deren Verbindung zu Anthropologie, Rechts- und Staatsphilosophie • Ästhetik und Religion(sphilosophie) mit alternierendem Schwerpunkt: Natur und Kultur in lebensweltlichen Problemzusammenhängen: Umwelt, Ästhetik, Gesundheit, Medien; Alteritätsprobleme in trans- und interkulturellen Ethiken (Christentum, Buddhismus, Hinduismus, Islam, Judentum, Konfuzianismus, Daoismus etc.), Religion(en), Recht, Weltanschauung, Staat und Gesellschaft
5.	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.A. Mainz-Dijon – Beifach Philosophie Studienstart Dijon</p>
6.	<p>Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme</p> <p>Keine</p>
7.	<p>Zugangsvoraussetzung(en)</p> <p>Keine</p>
8.	<p>Leistungsüberprüfungen</p> <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i></p> <p>Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i></p> <p>Keine</p>

	<p>8.3. <i>Modulprüfung</i></p> <p>Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in a) oder b)</p> <p>8.4. <i>Modulnote</i></p> <p>Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung</p>
9.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen</p> <p>7 LP von 60 LP = 11,67 %</p>
10.	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>Jedes Studienjahr</p>
11.	<p>Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Eichler (Modulbeauftragter des Teilbereichs Antike), Univ.-Prof. Dr. Mechthild Dreyer (Modulbeauftragte des Teilbereichs Mittelalter), Univ.-Prof. Dr. Heiner F. Klemme (Modulbeauftragter des Teilbereichs Neuzeit), Univ.-Prof. Dr. Ralf Busse (Modulbeauftragter des Teilbereichs Theoretische Philosophie I), Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger (Modulbeauftragte des Teilbereichs Theoretische Philosophie II), Univ.-Prof. Dr. Stephan Grätzel (Modulbeauftragter des Teilbereichs Praktische Philosophie / Ethik), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</p>
12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Nach Wahl der Studierenden ist das Modul mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem historischen (Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit) Bereich oder mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem systematischen (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik) Bereich zu belegen. Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.</p>

Modul 18: Wahlmodul (hist./syst.): Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit, Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.127.360 M.05.127.370	300 h	1 Semester	6. Semester	10 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Hauptseminar: Seminar (1) (WP)	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	b) Hauptseminar: Seminar (2) (WP)	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	Modulprüfung		60 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion aktueller philosophischer Diskussionen im gewählten Bereich • Eigenständige Erarbeitung von interpretatorischen und systematischen Fragestellungen und deren Beantwortung • Kompetenz der Konzeption eines eigenen Projekts • Zugewinn an Erklärungs- und Darstellungskompetenzen durch studiensemesterübergreifende Lehrveranstaltungen • Vertiefung der Kenntnisse in einem selbst gewählten Bereich • Vorbereitung auf Bachelorarbeit und Abschlussprüfung • Erarbeitung von Interpretationen und Stellungnahmen zu aktuellen Fragen • Reflexion der eigenen Entwicklung durch studiensemesterübergreifende Lehrveranstaltungen 			
4.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Auseinandersetzung mit grundlegenden und speziellen Positionen und Problemen der Philosophie in einem selbst gewählten Schwerpunkt • Exemplarische Behandlung avancierter Theorien und Positionen 			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Beifach Philosophie Studienstart Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen <p>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben</p> <p>8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine</p> <p>8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in a) oder b)</p> <p>8.4. <i>Modulnote</i> Note der Hausarbeit, des Referats, der Klausur oder der mündlichen Prüfung</p>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 10 LP von 60 LP = 16,67 %			
10.	Häufigkeit des Angebots Jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Alle Universitätsprofessoren und -professorinnen (kein Modulbeauftragter), Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter			

12.	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Nach Wahl der Studierenden ist das Modul mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem historischen (Philosophie der Antike / des Mittelalters / der Neuzeit) Bereich oder mit zwei Seminaren zur Vertiefung aus dem systematischen (Theoretische Philosophie I, Theoretische Philosophie II, Praktische Philosophie / Ethik) Bereich zu belegen. Der/die DozentIn legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.</p>
-----	--